

Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in der Sparte Abwasser beim Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Autoren

Name, Vorname	FB/FG
Fitz, Markus	WBH/0
Reiter, Klaus	WBH/41

Versionierung

Version	Bearbeitung durch	Änderungen
Version 1.0	Markus Fitz	Erstellung des Dokuments und Beschreibung der Anforderungen und Verwaltungsdienstleistungen für WBH/01.
Version 1.5	Klaus Reiter	Beschreibung der Anforderungen und Verwaltungsdienstleistungen für WBH/41.
Version 1.6	Markus Fitz	Daten bei WBH/0 angepasst + Kommentierung WBH/41, Vertrauensniveau ergänzt
Version 2.0	Markus Fitz	Kapitel „Anforderungen an eine Formularplattform“ gelöscht. Wird über die Angebotsanfrage bzw. LV abgedeckt. Kapitel 3: Einführungstext ergänzt Kapitel 5: Einführungstext ergänzt + Formatierung angepasst Anlagennummer angepasst

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	III
1 Einführung.....	1
2 Definitionen	1
3 Verwaltungsdienstleistungen FG WBH/01	2
3.1 Entwässerungsmitteilung	3
3.2 Benutzungserlaubnis	4
3.3 Anschlussgenehmigung	6
3.4 Freistellung gem. § 49 LWG NRW	8
3.5 Antrag auf Sondernutzung	9
3.6 Rückerstattung Abwassergebühr Industrie.....	10
4 Verwaltungsdienstleistungen FG WBH/41	12
4.1 Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche	12
4.2 Gartenwasserzähler.....	12
5 Vertrauensniveau	14
6 Anlagen.....	16
6.1 Antrag WBH/01-1.....	16
6.2 Antrag WBH/01-2.....	17
6.3 Antrag WBH/01-3.....	21
6.4 Anlage WBH/01-4	22
6.5 Anlage WBH/01-6	27

1 Einführung

Als öffentliche Stelle (Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen) ist der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet seine Verwaltungsdienstleistungen in der Sparte Abwasser online zur Verfügung zu stellen. Hierzu muss der WBH die entsprechenden technischen Voraussetzungen schaffen.

Seit Ende 2023 führt der WBH daher das Dokumentenmanagementsystem d.velop ein. Als weitere Bausteine muss vom WBH ein Serviceportal und eine Formularplattform eingeführt werden.

Die Sparte Abwasser ist beim WBH auf mehrere Fachbereiche und Fachgruppen verteilt. Die Verwaltungsdienstleistungen in der Sparte Abwasser, die unter das OZG fallen, sind in folgenden Fachgruppen angesiedelt:

Tabelle 1: OZG Leistungen mit Zuständigkeiten

Verwaltungsdienstleistung	Fachgruppe
Entwässerungsmitteilung	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Benutzungserlaubnis	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Anschlussgenehmigung	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Freistellung gem. §49 LWG	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Antrag auf Sondernutzung	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Rückerstattung Abwassergebühr Industrie	WBH/01 (Grundstücksentwässerung und Stellungnahmen)
Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche	WBH/41 (Friedhofswesen, Gebühren und Beiträge)
Gartenwasserzähler	WBH/41 (Friedhofswesen, Gebühren und Beiträge)

2 Definitionen

In den Vorgesprächen zur Umsetzung des OZG wurden die Begriffe Serviceportal und Formularplattform/Formularserver unterschiedlich ausgelegt. Daher erfolgt an dieser Stelle eine kurze Definition der Begriffe.

Serviceportal:

Unter dem Serviceportal wird ein Portal verstanden, in dem alle OZG-Dienstleistungen aufgelistet werden und in dem nach den OZG-Dienstleistungen gesucht werden kann. In dem Serviceportal sind auch alle erforderlichen Informationen zu den einzelnen OZG-Dienstleistungen einsehbar. Aus dem Serviceportal heraus wird die nutzende Person dann zu den OZG-Dienstleistungen weitergeleitet.

Der WBH hat sich dafür entschieden seine OZG-Dienstleistungen über das Serviceportal der Stadt Hagen zu veröffentlichen (<https://serviceportal.hagen.de/>). Zusätzlich soll auf der Homepage des WBH eine Auflistung der OZG-Dienstleistungen des WBH erfolgen.

Formularplattform/Formularserver:

Unter den Begriffen Formularplattform/Formularserver wird eine webbasierte Softwarelösung verstanden, die es ermöglicht den nutzenden Personen digitale Anträge an den WBH zu stellen. Zu Vereinfachung wird im weiteren Textverlauf nur das Wort Formularplattform verwendet.

Vertrauensniveau:

Das Sicherheits- oder Vertrauensniveau gibt den Grad der Vertrauenswürdigkeit an, die eine digitale Verwaltungsleistung benötigt. Je vertraulicher die Daten sind, desto besser sollen sie geschützt sein.

In Deutschland werden digitale Verwaltungsleistungen diesen Vertraulichkeitsgraden zugeordnet:

1. Basisregistrierung:

Die Anmeldung erfolgt mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Damit soll das Risiko eines Identitätsmissbrauchs verringert werden.

2. Substanziell:

Die Anmeldung erfolgt mit dem ELSTER-Zertifikat, das auch für die elektronische Abgabe der Steuererklärung verwendet wird. Damit soll das Risiko eines Identitätsmissbrauchs erheblich verringert werden.

3. Hoch:

Die Anmeldung erfolgt mit der Online-Ausweisfunktion (auch Online-Ausweis genannt). Der Online-Ausweis soll den Identitätsmissbrauch verhindern. Den Online-Ausweis können Deutsche mit ihrem Personalausweis nutzen. In Deutschland lebende Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Staaten außerhalb der EU können sich mit ihrem elektronischen Aufenthaltstitel ebenfalls online-ausweisen. Für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger gibt es zudem seit Januar 2021 die eID-Karte mit Online-Ausweis.

(Quelle: <https://www.digitale-verwaltung.de/Webs/DV/DE/aktuelles-service/faq-lexikon/glossar/functions/ozg-lexikon.html?lv3=20348586&lv2=20339824>)

3 Verwaltungsdienstleistungen FG WBH/01

In der Fachgruppe WBH/01 sind aktuell 6 Formulare vorhanden, die auf der Formularplattform veröffentlicht werden sollen:

- | | |
|--|---|
| - Antrag auf Entwässerungsmitteilung | Kapitel 3.1; <i>Anlage WBH/01-1</i> |
| - Antrag auf Benutzungserlaubnis | Kapitel 3.2; <i>Anlage WBH/01-2</i> |
| - Antrag auf Anschlussgenehmigung | Kapitel 3.3; <i>Anlage WBH/01-3</i> |
| - Antrag auf Freistellung gem. §49 LWG NRW | Kapitel 3.4; <i>Anlage WBH/01-4</i> |
| - Antrag auf Sondernutzung | Kapitel 3.5; <i>Anlage WBH/01-5¹</i> |
| - Rückmeldung Abwassergebühr Industrie | Kapitel 3.6; <i>Anlage WBH/01-6</i> |

In den folgenden Kapiteln wird die grobe Umsetzung der Antragsverfahren als Onlineservice dargestellt.

¹ Antrag befindet sich aktuell noch in der Entwicklung. Daher wurde ein Platzhalter eingefügt.

3.1 Entwässerungsmitteilung

Datenfelder für Antrag auf Entwässerungsmitteilung:

Tabelle 2: Datenfelder Entwässerungsmitteilung

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Familienname Antragssteller	String	
Vorname Antragssteller	String	
Antragsdatum	Datum	Muss automatisch gesetzt werden
Straße Antragssteller	String	Hier muss eine Überprüfung des Straßennamens erfolgen oder eine Dropdown Auswahl.
Hausnummer Antragssteller	Integer	
Zusatz Antragssteller	String	
Telefon	String	
E-Mail	String	
Entwässerungsmitteilung	Checkbox	
Auszug aus dem Kanalbestandsplan	Checkbox	
Straße Baugrundstück	String	Hier muss eine Überprüfung des Straßennamens erfolgen oder eine Dropdown Auswahl.
Hausnummer Baugrundstück	Integer	
Zusatz Baugrundstück	String	
Bauvorhaben	String	
Gemarkung Baugrundstück	String	Eingabe über Dropdown Auswahl. Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flur	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flurstück (e)	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Neubau	Checkbox	
Erweiterung	Checkbox	
Nachträglicher Anschluss	Checkbox	
Nutzungsänderung	Checkbox	
Kenntnisnahme Datenschutz	Checkbox	

Zusätzlich muss ein Upload von PDF-Dateien möglich sein.

Der interne Bereich des aktuellen Papierformulars entfällt in der digitalen Version.

Ablauf digitaler Antrag auf Entwässerungsmitteilung (EM)

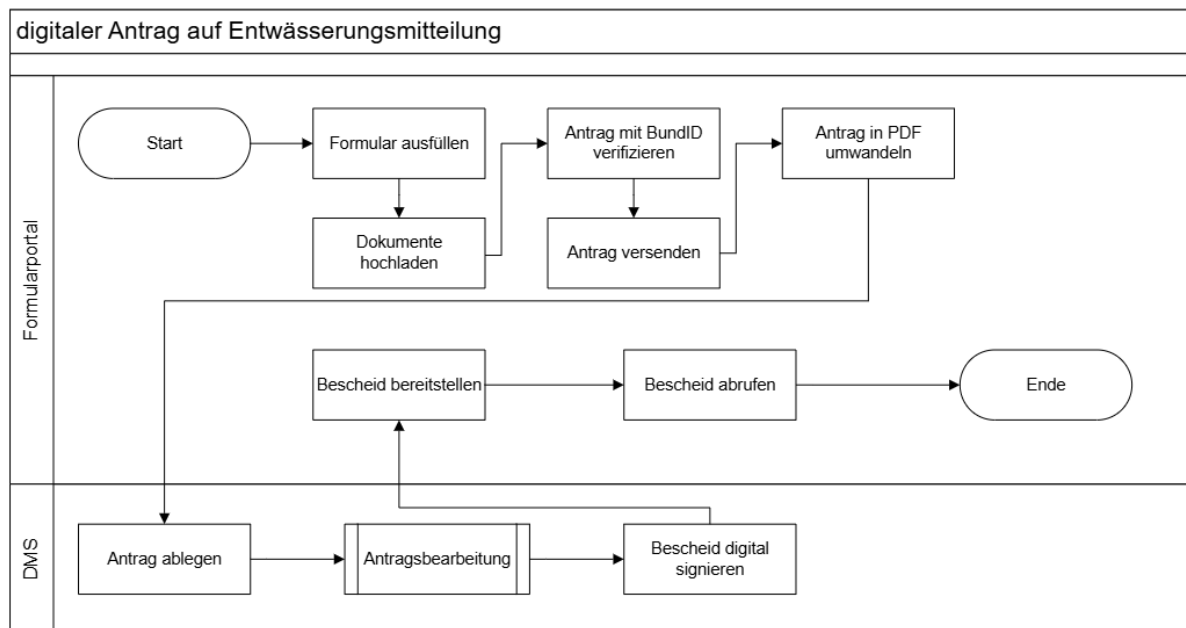


Abbildung 1: Ablauf digitaler Antrag auf EM – vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-1 enthalten.

Erforderliches Vertrauensniveau: Hoch

3.2 Benutzungserlaubnis

Datenfelder für Antrag auf Benutzungserlaubnis:

Tabelle 3: Datenfelder Benutzungserlaubnis (Auszug)

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Straße Baugrundstück	String	Hier muss eine Überprüfung des Straßennamens erfolgen oder eine Dropdown Auswahl.
Hausnummer Baugrundstück	Integer	
Zusatz Baugrundstück	String	
Gemarkung Baugrundstück	String	Eingabe über Dropdown Auswahl. Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flur	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flurstück (e)	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Name Grundstückseigentümer/in	String	
Vorname Grundstückseigentümer/in	String	
Firma Grundstückseigentümer/in	String	
Straße Grundstückseigentümer/in	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert
Hausnummer Grundstückseigentümer/in	Integer	
Zusatz Grundstückseigentümer/in	String	
PLZ Grundstückseigentümer/in	Integer	

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Ort Grundstückseigentümer/in	String	
Telefon Grundstückseigentümer/in	String	
E-Mail Grundstückseigentümer/in	String	
Telefax Grundstückseigentümer/in	String	
Name Antragssteller/in	String	
Vorname Antragssteller/in	String	
Firma Antragssteller/in	String	
Straße Antragssteller/in	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert
Hausnummer Antragssteller/in	Integer	
Zusatz Antragssteller/in	String	
PLZ Antragssteller/in	Integer	
Ort Antragssteller/in	String	
Telefon Antragssteller/in	String	
E-Mail Antragssteller/in	String	
Telefax Antragssteller/in	String	
Neubau	Checkbox	
Änderung (bestehender Abwasseranlage)	Checkbox	
Neubau	Checkbox	
Nutzungsänderung	Checkbox	
Erweiterung	Checkbox	
Nachträglicher Anschluss	Checkbox	
Bauvorhaben	String	
Wohnen	Checkbox	
Gewerbe/Industrie	Checkbox	
Erläuterung	String	
...		
Kenntnisnahme Datenschutz	Checkbox	

Zusätzlich muss ein Upload von PDF-Dateien möglich sein. Hier können sehr große Datenmengen anfallen.

Ablauf digitaler Antrag auf Benutzungserlaubnis (BE)

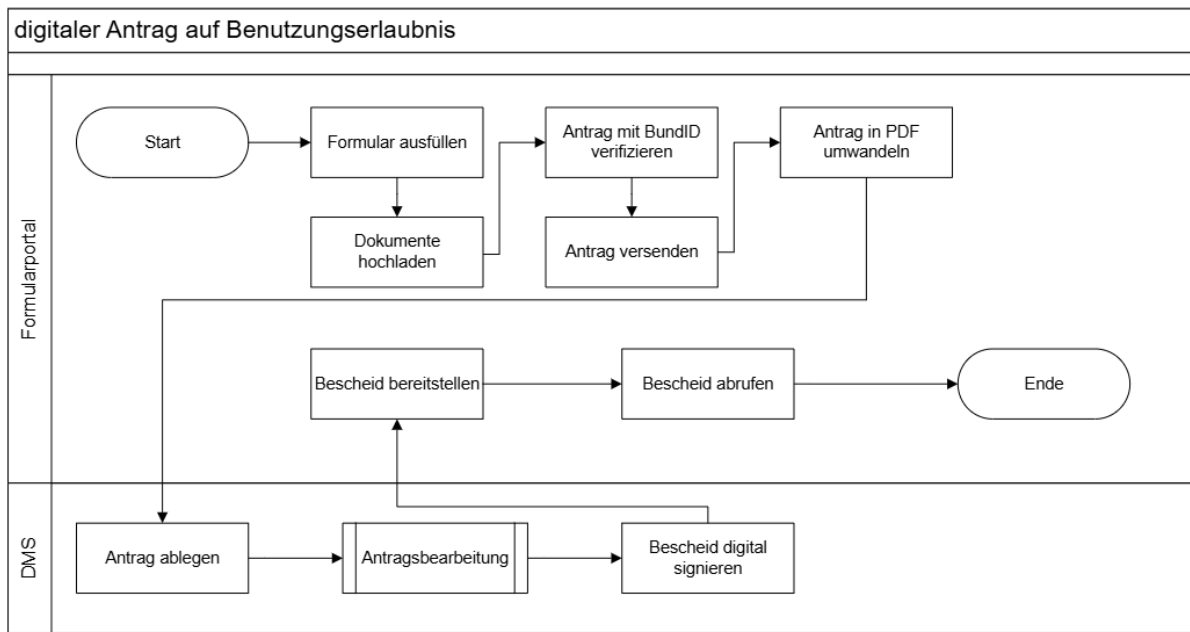


Abbildung 2: Ablauf digitaler Antrag auf BE – vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-2 enthalten.

Erforderliches Vertrauensniveau: Hoch

3.3 Anschlussgenehmigung

Datenfelder für Antrag auf Anschlussgenehmigung:

Tabelle 4: Datenfelder Anschlussgenehmigung

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Familienname Antragssteller	String	
Vorname Antragssteller	String	
Firma Antragssteller	String	
Antragsdatum	Datum	Muss automatisch gesetzt werden
Straße Antragssteller	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert.
Hausnummer Antragssteller	Integer	
Zusatz Antragssteller	String	
Telefon	String	
E-Mail	String	
Straße Bauvorhaben	String	Hier muss eine Überprüfung des Straßennamens erfolgen oder eine Dropdown Auswahl.
Hausnummer Bauvorhaben	Integer	
Zusatz Bauvorhaben	String	
Datum Start	Datum	
Datum Ende	Datum	
Kenntnisnahme Datenschutz	Checkbox	

Ablauf digitaler Antrag auf Anschlussgenehmigung

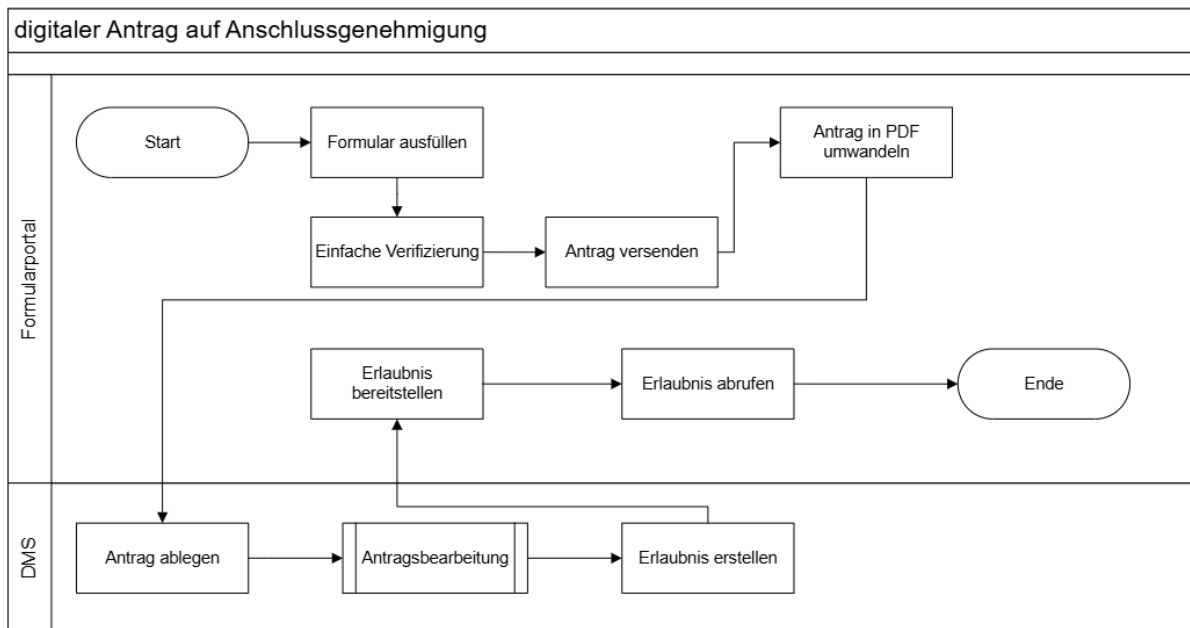


Abbildung 3: Ablauf digitaler Antrag auf Anschlussgenehmigung – vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-3 enthalten.

Erforderliches Vertrauensniveau: Hoch

3.4 Freistellung gem. § 49 LWG NRW

Datenfelder für Antrag auf Freistellung gem. § 49 LWG NRW:

Tabelle 5: Datenfelder Antrag auf Freistellung gem. § 49 LWG NRW

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Straße Grundstück	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert.
Hausnummer Grundstück	Integer	
Hausnummer Zusatz Grundstück	String	
Gemarkung	String	Eingabe über Dropdown Auswahl. Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flur	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Flurstück(e)	Integer	Es müssen mehrere Nennungen möglich sein.
Name Grundstückseigentümer	String	
Vorname Grundstückseigentümer	String	
Firma Grundstückseigentümer	String	
Straße Grundstückseigentümer	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert.
Hausnummer Grundstückseigentümer	Integer	
Hausnummer Zusatz Grundstückseigentümer	String	
PLZ Grundstückseigentümer	Integer	
Ort Grundstückseigentümer	String	
Telefon Grundstückseigentümer	String	
E-Mail Grundstückseigentümer	String	
Name Bevollmächtigter	String	
Vorname Bevollmächtigter	String	
Firma Bevollmächtigter	String	
Straße Bevollmächtigter	String	
Hausnummer Bevollmächtigter	Integer	
Hausnummer Zusatz Bevollmächtigter	String	
PLZ Bevollmächtigter	Integer	
Ort Bevollmächtigter	String	
Telefon Bevollmächtigter	String	
E-Mail Bevollmächtigter	String	
Neubau	Checkbox	
Änderung	Checkbox	
Wohnen	Checkbox	
Gewerbe	Checkbox	
Sonstiges	Checkbox	
Entwässerungsmitteilung	Checkbox	
Datum Entwässerungsmitteilung	Datum	

Check1	Checkbox	
Check 2	Checkbox	
Check 3	Checkbox	
Textfeld	String	Mehr als 500 Zeichen
...		
Kenntnisnahme Datenschutz	Checkbox	

Ablauf digitaler Antrag auf Freistellung gem. § 49 LWG NRW

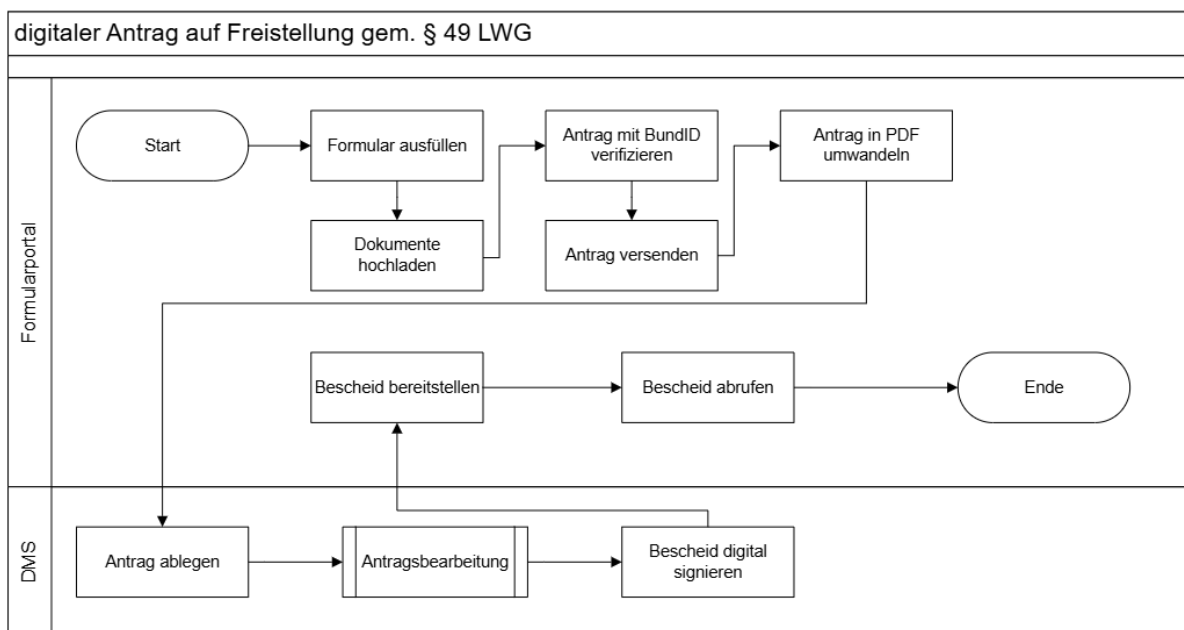


Abbildung 4: Ablauf digitaler Antrag auf Freistellung gem. § 49 LWG NRW– vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-4 enthalten.

Erforderliches Vertrauensniveau: Hoch

3.5 Antrag auf Sondernutzung

Datenfelder für Antrag auf Sondernutzung:

Tabelle 6: Datenfelder Antrag auf Sondernutzung

Datenfeld	Typ	Bemerkung
-----------	-----	-----------

Antragsformular befindet sich aktuell in der Entwicklung.

Ablauf digitaler Antrag auf Sondernutzung

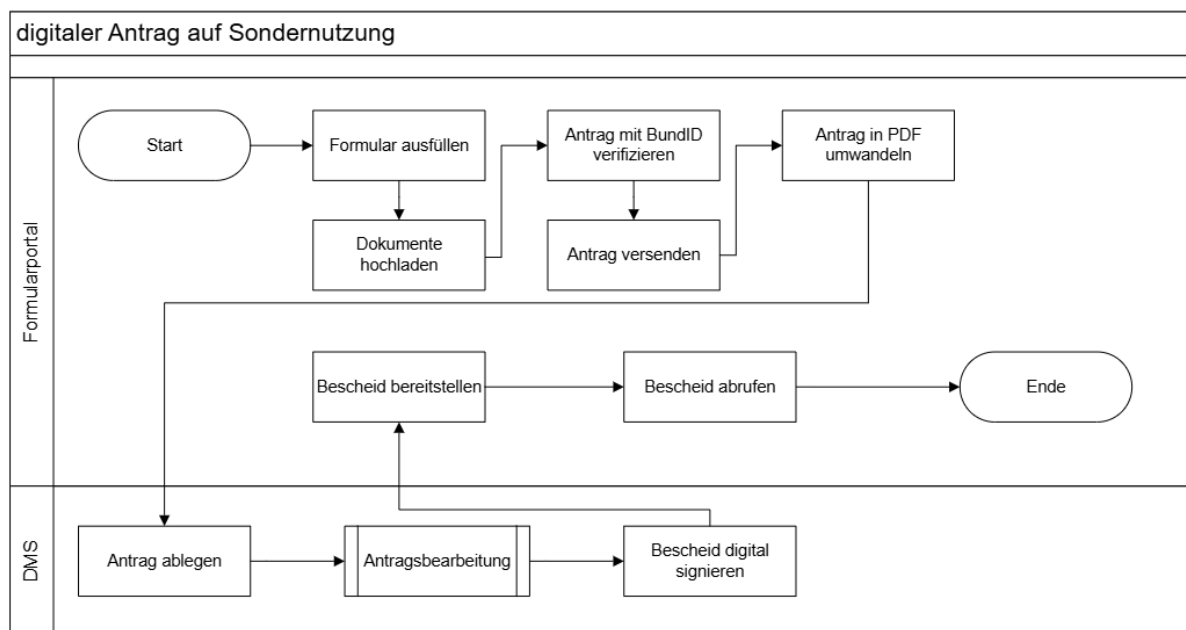


Abbildung 5: Ablauf digitaler Antrag auf Sondernutzung– vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-5 enthalten.

3.6 Rückerstattung Abwassergebühr Industrie

Datenfelder für Antrag Rückerstattung Abwassergebühr Industrie:

Tabelle 7: Datenfelder Antrag auf Rückerstattung Abwassergebühr Industrie

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Firma	String	
Datum	Datum	Muss automatisch gesetzt werden
Straße	String	Abgleich mit Onlinedatenbank wünschenswert.
Hausnummer	Integer	
Zusatz	String	
PLZ	Integer	
Ort	String	
Telefon	String	
Fax	String	
E-Mail	String	
Betriebsstandort/Werksbezeichnung	String	
Vorname Ansprechpartner	String	
Name Ansprechpartner	String	
Telefon Ansprechpartner	String	
E-Mail Ansprechpartner	String	
Mitgliedschaft RV „ja“	Checkbox	
Mitgliedschaft RV „nein“	Checkbox	
Wasserentnahme		Hier muss eine rechenfähige Eingabemaske erzeugt werden.

Nicht abgeleitetes Wasser		Hier muss ein rechenfähige Eingabemaske erzeugt werden.
Anmerkungen Wasserentnahme	String	
Anmerkungen nicht abgeleitetes Wasser	String	

Ablauf digitaler Antrag Rückerstattung Abwassergebühr Industrie

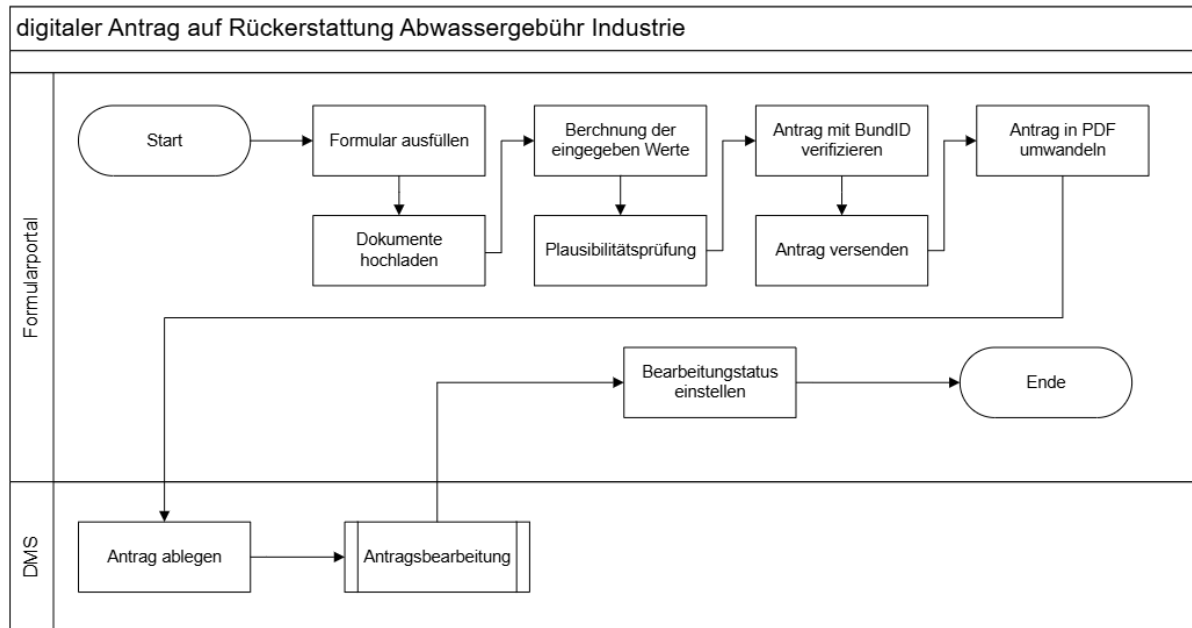


Abbildung 6: Ablauf digitaler Antrag auf Rückerstattung Abwassergebühr Industrie – vereinfacht

Das aktuelle Antragsformular ist in Anlage WBH/01-6 enthalten.

4 Verwaltungsdienstleistungen FG WBH/41

In der Fachgruppe WBH/41 sollen 2 Formulare auf der Formularplattform veröffentlicht werden:

- Rückerstattung Abwassergebühren Rohrbrüche Kapitel 4.1
- Gartenwasserzähler Kapitel 4.2

4.1 Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche

Datenfelder für die Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche:

Tabelle 8: Datenfelder Antrag auf Rückerstattung Abwassergebühr Industrie

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Name Gebührenschuldner	String	
Vorname Gebührenschuldner	String	
Antragsdatum	Datum	
Straße Gebührenschuldner	String	
Hausnummer Gebührenschuldner	Integer	
PLZ Gebührenschuldner	Integer	
Telefon Gebührenschuldner	String	
E-Mail Gebührenschuldner	String	
Straße Liegenschaft	String	
Hausnummer Liegenschaft	Integer	
PLZ Liegenschaft	Integer	
Zählerstand Hauptzähler	Integer	
Möglichkeit Anlagen beizufügen	Dateien	Es muss ein Upload von Dateien möglich sein.

Für den Zählerstand ist ein Fotonachweis notwendig. Der Nachweis wird bei den Anlagen hochgeladen.

Die Anträge auf Rückerstattung können formlos gestellt werden, allerdings sind die o.g. Informationen für eine Bearbeitung nötig. Nach der Bearbeitung wird die Erstattungsmenge an den Verwaltungshelfer zur Auszahlung/Verrechnung weitergeleitet, weil dies nicht beim WBH vorgenommen werden soll.

4.2 Gartenwasserzähler

Datenfelder für die Rückerstattung Abwassergebühr Gartenwasserzähler:

Tabelle 9: Datenfelder Antrag auf Rückerstattung Abwassergebühr Industrie

Datenfeld	Typ	Bemerkung
Name Gebührenschuldner	String	
Vorname Gebührenschuldner	String	
Antragsdatum	Datum	
Straße Gebührenschuldner	String	
Hausnummer Gebührenschuldner	Integer	
PLZ Gebührenschuldner	Integer	

Telefon Gebührenschuldner	String	
E-Mail Gebührenschuldner	String	
Straße Liegenschaft	String	
Hausnummer Liegenschaft	Integer	
PLZ Liegenschaft	Integer	
Zählerstand des oder der Gießwasserzähler	Integer	Mehrfacheingaben müssen möglich sein.
Möglichkeit Anlagen beizufügen	Dateien	Es muss ein Upload von Dateien möglich sein.

Für den Zählerstand bzw. die Zählerstände sind Fotonachweise notwendig. Der Nachweis wird bei den Anlagen hochgeladen.

Die Anträge auf Rückerstattung können formlos gestellt werden, allerdings sind die o.g. Informationen für eine Bearbeitung nötig. Nach der Bearbeitung wird die Erstattungsmenge an den Verwaltungshelfer zur Auszahlung/Verrechnung weitergeleitet, weil dies nicht beim WBH vorgenommen werden soll.

5 Vertrauensniveau

Das Vertrauensniveau für die genannten Verwaltungsdienstleistungen wird vom WBH wie folgt festgelegt:

Tabelle 10: Vertrauensniveau für Verwaltungsdienstleistungen

Verwaltungsdienstleistung	Vertrauensniveau
Entwässerungsmitteilung	Hoch
Benutzungserlaubnis	Hoch
Anschlussgenehmigung	Hoch
Freistellung gem. § 49 LWG NRW	Hoch
Antrag auf Sondernutzung	Substanziell
Rückerstattung Abwassergebühr Industrie	Substanziell
Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche	Substanziell
Gartenwasserzähler	Substanziell

Tabelle 11: Details zur Festlegung des Vertrauensniveaus

Verwaltungs- dienstleistung	Einschätzung des Risikos	Vertrauensni- veau (Dokument / Empfehlung)	Begründung
Entwässerungs- mitteilung	Hohes Risiko: baurechtlich relevant, verbindliche Angaben	Hoch (festgelegt)	Starke Identifikation notwendig, da Bescheide hochrelevant und missbrauchsanfällig sind.
Benutzungser- laubnis	Hohes Risiko: Genehmigung mit rechtlichen Auswirkungen	Hoch (festgelegt)	Verhindert Identitätsmissbrauch bei technischen/bauordnungsrechtlichen Genehmigungen.
Anschlussgeneh- migung	Hohes Risiko: direkte bauliche Eingriffe, verbindliche Genehmigung	Hoch (festgelegt)	Schutz besonders sensibler Daten und Absicherung behördlicher Genehmigungen notwendig.
Freistellung gem. §49 LWG NRW	Hohes Risiko: wasserrechtliche Erlaubnisse	Hoch (festgelegt)	Hohe Anforderungen, da wasserrechtliche Entscheidungen mit Übertretung rechtlicher Pflichten.
Antrag auf Son- dernutzung	Mittleres Risiko: Identifikation notwendig, rechtl. Verantwortung	Substanziell (festgelegt)	Antragsteller müssen zweifelsfrei identifizierbar sein; ELS-TER-Login reicht aus. „Hoch“ wäre unverhältnismäßig.
Rückerstattung Abwassergebühr Industrie	Höheres Risiko: finanzrelevant, Unternehmensdaten	Substanziell (festgelegt)	Antragsteller müssen zweifelsfrei identifizierbar sein; ELS-TER-Login reicht aus. „Hoch“ wäre unverhältnismäßig.
Rückerstattung Abwassergebühr Rohrbrüche	Geringes Risiko: kleine Beträge, Nachweis über Fotos	Substanziell (festgelegt)	Antragsteller müssen zweifelsfrei identifizierbar sein; ELS-TER-Login reicht aus. „Hoch“ wäre unverhältnismäßig.
Gartenwasserzäh- ler	Geringes Risiko: ähnlich wie Rohrbruch, kleine Rückerstattungen	Substanziell (festgelegt)	Antragsteller müssen zweifelsfrei identifizierbar sein; ELS-TER-Login reicht aus. „Hoch“ wäre unverhältnismäßig.

6 Anlagen

6.1 Antrag WBH/01-1



Familienname, Vorname des Antragstellers	Datum
Anschrift	Telefon

Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen
Eilper Str. 132 -136
Postfach 42 49
58042 Hagen

Antrag auf

- ☐ Entwässerungsmitteilung
☐ Auszug aus dem Kanalbestandsplan

Straße		Bauvorhaben	
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	
☐ Neubau	☐ Erweiterung	☐ nachträglicher Anschluss	☐ Nutzungsänderung

Das Informationsblatt mit dem Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift des Antragstellers

Anlage

1 Lageplan mit Darstellung der geplanten Bebauung (ist unbedingt vom Antragsteller beizufügen)

1. Weiter (ab hier von WBH auszufüllen)

Eingangsdatum
Eingang bei WBH/03

Hinweise:

--

2. zurück an Sachbearbeiter

Stand November 2023

6.2 Antrag WBH/01-2

Wirtschaftsbetrieb Hagen
- WBH-
Eilper Straße 132-136
58091 Hagen

Eingangsstempel



Antrag auf Benutzungserlaubnis

gemäß §14 der Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens

Bitte reichen Sie dieses Formular und die Anlagen in **doppelter** Ausfertigung beim Kommunalunternehmen ein.

Angaben zum Grundstück/Bauort	
Straße / Haus-Nr.	Gemarkung
PLZ / Ort	Flur
	Flurstück(e)
Grundstückseigentümer/in	Antragsteller/in (falls abweichend vom Grundstückseigentümer)
Name, Vorname / Firma	Name, Vorname / Firma
Straße / Haus-Nr.	Straße / Haus-Nr.
PLZ / Ort	PLZ / Ort
Telefon	Telefon
Telefax o. E-mail	Telefax o. E-Mail
Beantragt wird für das o.g. Grundstück die Erteilung einer Benutzungserlaubnis	
<u>Neubau</u>	<u>Änderung (bestehender Anlagen)</u>
☐ Für den Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage	☐ Für die Änderung der bestehenden Grundstücks-entwässerungsanlage

Angaben zum Bauvorhaben			
☐ Neubau	☐ Nutzungsänderung	☐ Erweiterung	☐ Nachträglicher Kanalanschluss
Bauvorhaben:			
Nutzung auf dem Grundstück:			
☐ Wohnen ☐ Gewerbe / Industrie; Art:			

1/5

Stand 12.10.2023

Die Entwässerungsmitteilung vom _____ ist Grundlage dieses Antrages.

Abwasserbeseitigung

Der geplante Trassenverlauf berührt Fremdgrundstücke:

☐ ja ☐ nein

Wenn ja:

☐ Die Sicherung der Kanaltrasse bedarf bei Querung von Fremdgrundstücken einer Grunddienstbarkeit zur Sicherstellung der dauerhaften Erschließung. Der unterzeichnete Notarvertrag oder die Grunddienstbarkeit sind beigelegt. **(Ohne kann keine Benutzungserlaubnis erteilt werden!)**

Es ist ein Einzelanschluss geplant:

☐ ja ☐ nein

Gemäß § 13 Abs. (8) der Entwässerungssatzung können im Ausnahmefall auf Antrag zwei oder mehrere Grundstücke durch einen gemeinsamen Anschlusskanal entwässert werden. Die Nutzungs-, Unterhaltungs- und Beseitigungsrechte sind dinglich im Grundbuch abzusichern und dem WBH nachzuweisen. Unabhängig von der gesamtschuldnerischen Verantwortung der übrigen Anschlussnehmer ist ein Verantwortlicher zu benennen.

Begründung: _____

Betroffene Grundstücke: _____

☐ Der unterzeichnete Notarvertrag oder die Grunddienstbarkeit sind beigelegt. **(Ohne kann keine Benutzungserlaubnis erteilt werden!)**

Verantwortlicher:

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Schmutzwasserbeseitigung

☐ Das Schmutzwasser soll in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

☐ Bei gewerblichem und industriellem Abwasser: Das Schmutzwasser soll (teilweise) nach Vorbehandlung in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

Niederschlagswasserbeseitigung

☐ Das Niederschlagswasser soll von _____ m² bebauten und befestigten Flächen in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

☐ Es ist sichergestellt, dass bei einer angeschlossenen Fläche von mehr als 800 m² die im Überflutungsnachweis ermittelten Rückhaltevolumina dauerhaft betrieben werden.

☐ In der Entwässerungsmitteilung wurde ein Drosselabfluss von _____ l/s gefordert. Daraus ergibt sich eine Rückhaltung von _____ m³. Diese wird eingebaut.

☐ Das Niederschlagswasser soll

☐ ganz oder ☐ teilweise

versickert bzw. in ein Gewässer eingeleitet werden.

Hierfür ist ein separater Einleitungsantrag gemäß § 8 WHG bei der Unteren Wasserbehörde (UWB) bzw. eine Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der UWB notwendig. Eine Kopie der wasserrechtlichen Erlaubnis bzw. die Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der UWB:

☐ ist beigelegt ☐ wird nachgereicht

☐ Es wird eine Regenwassernutzungsanlage eingebaut.

Wenn ja, wird das Wasser genutzt zur:

☐ Gartenbewässerung ☐ Toilettenspülung, Waschmaschine etc.

2/5

Stand 12.10.2023

Diesem Antrag beigefügte Unterlagen (2-fach)	
☐	Den amtlichen Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der Entwässerungssituation, wie Lage und Art des Anschlusses, Entwässerungssystem, mit Nennung der Dimensionen und Anordnung der Revisionsschächte
☐	Nachweise, dass die in der Entwässerungsmittelteilung geforderten Bedingungen eingehalten wurden
Bei Gewerbe- und Industriebetrieben ist zusätzlich folgendes beizubringen:	
☐	die Beschreibung der abwassererzeugenden Betriebsvorgänge
☐	die Angaben des Höchstabflusses
☐	die Angabe der Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers und ggfls. einer beabsichtigten Vorbehandlung des Abwassers mit Bemessungsnachweisen
☐	ein Grundleitungsplan im Maßstab 1:100 mit Darstellung der Behandlungsanlagen, Probenahme- und Revisionsschächte
☐	ein Längsschnitt / Abwicklung im Maßstab 1:100 bis zum Anschlusspunkt am öffentlichen Kanal
☐	nur bei genehmigungspflichtigen Indirekteinleitungen im Sinne des § 58 WHG und § 58 LWG NRW: Eine Kopie der Indirekteinleitergenehmigung der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen

Hinweise:

Entwässerungsplanung:

1. Die Entwässerungsanlage ist unter Beachtung der Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens, der Bebauungspläne der Stadt Hagen, der einschlägigen Normen und allgemein anerkannten Regeln der Technik -insbesondere- der DIN EN 752, DIN EN 12056 und DIN 1986-100 und der Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften zu planen, zu erstellen und zu betreiben.
2. In den Hausanschlusskanal ist ein Einsteigschacht gemäß den Vorgaben des § 13 Absatz 4 der Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens einzubauen. Bei Entwässerungsanlagen im Trennsystem sind gemäß Punkt 6.7 der DIN 1986-100 für Schmutz- und Regenwasser getrennte Schächte vorzusehen.
3. Grund- und Drainagewasser dürfen gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 10 der Entwässerungssatzung nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.
4. Der Grundstückseigentümer hat sich gemäß § 13 Abs. 3 der Entwässerungssatzung gegen Rückstau von Abwasser aus der öffentlichen Abwasseranlage zu schützen. Hierbei dürfen nur die Entwässerungsgegenstände gegen Rückstau abgesichert werden, die unter der Rückstauenebene liegen. Falls nicht anders festgelegt, entspricht die Rückstauenebene der Geländehöhe über der Anschlussstelle (i.d.R. dem Straßenniveau). Die Schutzeinrichtung ist in Abhängigkeit der Raumnutzung und der Art des Abwassers gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu wählen.
5. Für die Versickerung von Regenwasser ist bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen ein separater Einleitungsantrag gemäß § 8 WHG zu stellen bzw. eine Gemeinwohlverträglichkeitsklärung zu beantragen.
6. Bei befestigten Flächen > 800 m² ist ein Überflutungsnachweis gemäß DIN 1986-100 zu führen. Eine Berechnungshilfe zum Überflutungsnachweis finden Sie unter:
<https://www.wbh-hagen.de/seite/63/entwaesserung/downloads>
7. Weitere Informationen zur Entwässerungsplanung finden Sie unter:
<https://www.wbh-hagen.de/seite/52/entwaesserung/grundstuecksentwaesserung>

3/5

Stand 12.10.2023

Bauausführung:

1. Mit der Ausführung der Arbeiten an der Entwässerungsanlage darf erst nach Erteilung der Benutzungserlaubnis begonnen werden.
2. Auf dem privaten Grundstück kann der Bauherr ein Fachunternehmen seiner Wahl beauftragen. Im öffentlichen Bereich (Gehweg, Straße) und am öffentlichen Kanal dürfen nur vom Kommunalunternehmen zugelassene Unternehmen beauftragt werden. Eine Liste finden Sie unter <https://www.wbh-hagen.de/seite/63/entwaesserung/downloads>.
3. Mindestens 8 Tage vor Baubeginn ist schriftlich ein Antrag auf Anschlussgenehmigung durch die Fachfirma oder den Bauherrn beim Kommunalunternehmen zu stellen. Den Antrag finden sie unter <https://www.wbh-hagen.de/seite/63/entwaesserung/downloads>.
4. Die Abnahme des Kanalanschlusses erfolgt durch das Kommunalunternehmen am offenen Graben und ist mindestens 1 Werktag im Voraus zu beantragen. Ansprechpartner ist Herr Matias (Tel.: 02331/3677-239).
5. Der Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte haftet gemäß § 19 Abs. 1 der Entwässerungssatzung gegenüber Dritten für sämtliche Schäden, die durch die Grundstücksentwässerungsanlage, die Versickerung sowie deren Betrieb entstehen.

Prüfung auf Zustands- und Funktionsfähigkeit:

Der Zustand und die Funktionsfähigkeit der im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen sind gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 4 der Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens nach Errichtung oder wesentlicher Änderung, unverzüglich nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durch einen Sachkundigen zu prüfen. Das Ergebnis der Überprüfung ist in der Bescheinigung nach Anlage 2 der SÜwVO Abw NRW 2013 mit Plan des Gebäudegrundrisses in der Grundleitungsebene und Darstellung der Regen- und Schmutzwasserleitungen im Maßstab 1:100, zu dokumentieren und unaufgefordert beim Kommunalunternehmen einzureichen.

Hinweise zur Zustands- und Funktionsprüfung und eine aktuelle Übersicht über Sachkundige sind zu finden unter:

<http://www.sadipa.it.nrw.de/Sadipa/>

Das Informationsblatt mit dem Hinweis zum Datenschutz wurde mir ausgehändigt.

Die antragstellende Person erklärt mit der Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift der Bauherrin/des Bauherrn
bzw. der/ des Bevollmächtigten

6.3 Antrag WBH/01-3

Name, Vorname / Firma	Ort, Datum
-----------------------	------------

STADT HAGEN
Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen
Eilper Straße 132 - 136
58091 Hagen

Entwässerungsanlagen auf dem Grundstück in Hagen

Straße
Bauherr

Der Kanalanschluss soll von mir in der Zeit vom _____ bis _____ hergestellt werden.

Ich bitte, die Anschlussgenehmigung zu erteilen. Die "Bedingungen zur Herstellung von Anschlussleitungen an die öffentlichen Entwässerungsanlagen im Stadtgebiet Hagen" habe ich anerkannt.

Unterschrift

6.4 Anlage WBH/01-4



Wirtschaftsbetrieb Hagen - WBH

Eilper Straße 132-136
58091 Hagen

Eingangsstempel/-vermerk

Antrag auf Freistellung/Teilfreistellung

von der Abwasserüberlassungspflicht für Niederschlagswasser

Rechtliche Grundlage: § 49 Abs. 4 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in Verbindung mit § 5 Abs. 2 der Satzung des Kommunalunternehmens Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, über die Entwässerung der Grundstücke in der Stadt Hagen (Entwässerungssatzung) in der derzeit gültigen Fassung

Bitte reichen Sie dieses Formular und die Anlagen in **doppelter** Ausfertigung ein.
Eine Ausfertigung erhalten Sie mit dem Bescheid zurück.

Angaben zum Grundstück	
Straße, Haus-Nr.	Gemarkung
Flur	Flurstück(e)
Grundstückseigentümer	Bevollmächtigter (falls abweichend vom Grundstückseigentümer, bitte Vollmacht beilegen!)
Name, Vorname/Firma	Name, Vorname/Firma
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ/Ort	PLZ/Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

Beantragt wird für das o. g. Grundstück die Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht für Niederschlagswasser

☐ **Neubau** ☐ **Änderung**

Nutzung auf dem Grundstück:

- ☐ Wohnen
- ☐ Gewerbe / Industrie (Art der Nutzung):
- ☐ Sonstiges:

☐ Die Entwässerungsmittelung vom _____ ist Grundlage dieses Antrages.

Das Niederschlagswasser des o. g. Grundstücks soll zukünftig ganz oder teilweise nicht (mehr) über die öffentliche Kanalisation beseitigt werden, weil

- ☐ das Grundstück unmittelbar an einem öffentlichen Gewässer liegt und das Niederschlagswasser direkt einleitet wird/ werden soll.
- ☐ der Anschluss an die öffentliche Kanalisation durch die Lage des Grundstücks oder technische Schwierigkeiten unverhältnismäßig teuer wird.

☐ Sonstiges:

Art der Niederschlagswasserbeseitigung:

☐	Flächenversickerung über die belebte Bodenzone <i>(Bitte fügen Sie dem Antrag die Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der Unteren Wasserbehörde bei.)</i>				
☐	Gründach mit Notüberlauf: _____ m ² <i>(Bitte fügen Sie dem Antrag eine Gemeinwohlverträglichkeitserklärung bei, sofern ein Notüberlauf vorhanden ist.)</i>				
☐	Versickerungsanlage <table border="0"> <tr> <td>☐</td> <td>wasserrechtliche Erlaubnis beantragt</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____</td> </tr> </table> <i>(Bitte fügen Sie dem Antrag die Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der Unteren Wasserbehörde bei.)</i>	☐	wasserrechtliche Erlaubnis beantragt	☐	wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____
☐	wasserrechtliche Erlaubnis beantragt				
☐	wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____				
☐	Einleitung in das Gewässer _____ <table border="0"> <tr> <td>☐</td> <td>wasserrechtliche Erlaubnis beantragt am _____</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____</td> </tr> </table> <i>(Bitte fügen Sie dem Antrag die Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der Unteren Wasserbehörde bei.)</i>	☐	wasserrechtliche Erlaubnis beantragt am _____	☐	wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____
☐	wasserrechtliche Erlaubnis beantragt am _____				
☐	wasserrechtliche Erlaubnis erteilt am _____				
☐	Sonstige:				

Flächennachweis			
	vorhandene Flä- chen (a)	davon sollen freigestellt wer- den (b)	(a) – (b)
bebaute Flächen			
Wohnhaus	m ²	m ²	m ²
Garage	m ²	m ²	m ²
Sonstiges	m ²	m ²	m ²
Summe bebaute Flächen [1]	m ²	m ²	m ²
befestigte Flächen			
Hoffläche, Terrasse	m ²	m ²	m ²
Zufahrt, Einstellfläche	m ²	m ²	m ²
Wegfläche	m ²	m ²	m ²
Sonstiges	m ²	m ²	m ²
Summe befestigte Flächen [2]	m ²	m ²	m ²
Summe beantragter Fläche [1] + [2]		m ²	

Haftungsfreistellung

Mit der Unterschrift stelle ich den Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR von Ansprüchen Dritter frei, die sich aus Schäden in Zusammenhang mit dieser Freistellung/Teilfreistellung von der Niederschlagswasserüberlassungspflicht ergeben. Das gleiche gilt für eigene Schäden.

Ausgenommen hiervon sind Schäden, die sich aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsbetriebs Hagen oder der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen ergeben.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln des Wirtschaftsbetriebs Hagen AöR. Er gilt ferner nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsbetriebs Hagen AöR, seines Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen.

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Lageplan mit Darstellung aller vorhandenen Gebäude und befestigten Flächen
- Markierung der freizustellenden Flächen
- Kurze Beschreibung, wohin das Niederschlagswassers zukünftig geleitet werden soll.

zusätzlich

Bei Einleitungen in ein Gewässer:

- Lageplan mit Darstellung der Einleitungsstelle in das öffentliche Gewässer
- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen

Bei Versickerungsanlagen:

- Lageplan mit Darstellung der Versickerungsanlage
- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen

Bei Flächenversickerung/ Gründach mit Notüberlauf:

- Gemeinwohlverträglichkeitserklärung der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen

Mir ist bekannt, dass die Freistellung jederzeit widerrufen werden kann.

Bei Veräußerung oder Übertragung des Grundstücks ist sicherzustellen, dass dem Rechtsnachfolger alle Rechte und Pflichten aus einer erteilten Freistellung von der Niederschlagswasserüberlassungspflicht bekannt gegeben werden.

Die antragstellende Person erklärt mit der Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/ des Bevollmächtigten



HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Es werden für die Bearbeitung des Antrags auf Antrag auf Freistellung/ Teilfreistellung von der NW-Übergabepflicht gem. Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit der Gemeindeordnung, dem Landeswassergesetz, der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser, der Satzung des Kommunalunternehmens Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, über die Entwässerung der Grundstücke in der Stadt Hagen -Entwässerungssatzung- und der Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH (jeweils aktuell gültige Fassung) folgende personenbezogene Daten erhoben:

Grundstückseigentümer

- Vorname
- Familienname
- Adresse (Straße, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- Faxnummer und/oder E-Mailadresse

Grundstücksdaten/Bauort

- Adresse
- Gemarkung
- Flurstück
- Flurstücksnummer

Antragsteller

- Vorname
- Familienname
- Adresse (Straße, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- Faxnummer und/oder E-Mailadresse

Verantwortliche Person (gemeinsame Grundstücksentwässerung)

- Name
- Vorname
- Telefonnummer
- Faxnummer und/oder E-Mailadresse
- Adresse (Straße, PLZ, Ort)

Planungsbüro/Dienstleister

- Name des/der zuständigen Mitarbeiter
- Vorname
- Telefonnummer
- Faxnummer und/oder E-Mailadresse
- Adresse (Straße, PLZ, Ort)

Die gespeicherten Daten werden nur für die oben genannten Zwecke verarbeitet.

Verantwortliche Stelle

Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH – AöR
Grundstücksentwässerung
Eilper Str. 132-136
58091 Hagen
E-Mail: fachleitung_WBH01@wbh-hagen.de
Telefon: 02331 3677-149 oder -282

Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH – AöR
Datenschutz
Eilper Str. 132-136
58091 Hagen
E-Mail: datenschutz@wbh-hagen.de
Telefon: 02331 3677 131

Weitere Informationen zur Datenerhebung, dem Datenschutz und Ihren Rechten finden Sie unter
<https://www.wbh-hagen.de/seite/26/datenschutzerklaerung>.

6.5 Anlage WBH/01-6

Firma	Datum
Straße	Telefon
Plz, Ort	Fax
Betriebsstandort / Werksbezeichnung	E-Mail

Wirtschaftsbetrieb Hagen - WBH (AöR)
Grundstücksentwässerung
Eilper Str. 132 - 136
58091 Hagen

Nachweis der Abwassermengen im Jahr 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie unseren Abwassermengennachweis für das abgelaufene Kalenderjahr.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die / den Verantwortliche (n) für die Wasserwirtschaft unseres Betriebes
Frau / Herrn:

--

Wir sind Mitglied der Ruhrverbandsgenossenschaft: ja ☐

nein ☐

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Fragebogen für den Nachweis der Abwassermengen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wurden für den Betrieb folgende Wassermengen entnommen:

A. WASSERENTNAHME				
1. Stadtwasser				Jahresmengen
Vertragskonto	Zähler Nr.	neu - Zählerstand - alt		Jahresmengen
1.				0 m³
2.				0 m³
3.				0 m³
4.				0 m³
5.				0 m³
6.				0 m³
7.				0 m³
8.				0 m³
9.				0 m³
10.				0 m³
11.				0 m³
12.				0 m³
Insgesamt				0 m³
2. Eigenwasser				
	Zähler Nr.	neu - Zählerstand - alt		Jahresmengen
a) Brunnen	1.			0 m³
	2.			0 m³
	3.			0 m³
b) Wasserläufe	1.			0 m³
	2.			0 m³
	3.			0 m³
c) Sonstige	1.			0 m³
	2.			0 m³
	3.			0 m³
Eigenwasser insgesamt				0 m³
Stadtwasser und Eigenwasser insgesamt				0 m³
B. NICHT ABGELEITETE WASSERMENGEN				
Einleitung in	Stadtwasser	Brunnen	Wasserläufe	Jahresmengen
Wasserlauf				0 m³
Verbleib in der Ware				0 m³
Verdampfung				0 m³
Verdunstung				0 m³
Rohrbruch				0 m³
dez. Entsorgung				0 m³
Sonstiges				0 m³
Nicht abgeleitete Wassermengen insgesamt				0 m³
In die städtischen Abwasseranlagen wurden eingeleitet (A. - B.)				0 m³

Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Hagen, den _____

Unterschrift und Firmenstempel

Anlage zum Abwasserbogen 2025

Erläuterungen zu A.

Unter A. sind die sämtliche bezogenen Wassermengen aus Stadtwasser- und Eigenwasserförderung getrennt nach den jeweiligen Zählernummern mit Anfangs- und Endständen in die dafür vorgegebenen Felder einzutragen.

Sämtliche Zähler sind zum 31.12. des o.a. Jahres abzulesen und zu fotografieren. Die Fotos, auf denen alle Zählerangaben gut zu erkennen sind, sind dem Abwasserbogen beizufügen.

Anmerkungen zu A. Wasserentnahme:

Erläuterungen zu B.

Unter B. (Nicht abgeleitete Wassermengen) werden nur die Wassermengen anerkannt, die durch Messeinrichtungen nachgewiesen werden. Verlustmengen, deren Nachweis durch Messeinrichtungen nicht möglich ist, werden nur anerkannt, wenn diese nach der zwischen der Firma und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen - WBH festgesetzten Berechnungsart ermittelt wurden. Ablichtungen aller Stadtwasserrechnungen (Monats- und Jahresrechnungen) sowie die Monatsaufschreibungen über Eigenwasserförderung, die Aufschluss über die bezogene Jahresmenge geben, sowie durch den Entsorger erstellte Zusammenfassungen der Entsorgungsnachweise sind beizufügen.

Anmerkungen zu B. Nicht abgeleitete Wassermengen:

Hagen, den _____

Unterschrift und Firmenstempel